

Reiseprognose 2010

Kurzzusammenfassung

Urlaubsform

Die Städtereisen haben sich zurück an die Spitze gekämpft und sind 2010 bei den Deutschen wieder die beliebteste Reiseform. Den zweiten Platz in dieser Kategorie teilen sich mit je 40% die Kreuzfahrten und All-inclusive Reisen. Den dritten Platz mit 36% belegt der Wanderurlaub und auf Platz vier kommen mit je 33% der Wellnessurlaub und der medizinische Gesundheitsurlaub.

Topländer

Deutschland wird auch 2010 wieder das Topreiseziel der Deutschen sein. Mit bemerkenswertem Abstand wurde es zum beliebtesten Reisezielland 2010 gewählt. Reiseziele in Deutschland kommen dem zunehmenden Sicherheitsbedürfnis der Deutschen sehr entgegen. Des Weiteren punkten sie durch die schnelle und meist leichte Erreichbarkeit, was auch den Geldbeutel der Reisenden schont. Ein weiterer Punkt für die zunehmende Beliebtheit ist die problemlose Kommunikation durch eine gemeinsame Sprache. Das Nachbarland **Österreich** belegt zusammen mit den USA und der Türkei den zweiten Platz. Das Nachbarland weist die gleichen Vorteile wie Deutschland auf, während die **USA** von dem nach wie vor sehr guten Dollarkurs profitieren. Abgesehen von dem Wechselkurs scheinen die USA hierzulande immer noch von ihrem mittlerweile schon nicht mehr ganz so neuen Präsidenten Barack Obama zu profitieren. Zu den Hauptargumenten für einen **Türkeiurlaub** zählt die Sonnenscheingarantie zu einem guten Preis.

Länder / Regionen TOP

	%
Deutschland	64
USA	24
Österreich	24
Türkei	24
Spanien	20
Südafrika	15

Topstädte

Auch 2010 wird **Berlin** voll im Trend liegen. Die Stadt gilt als Pflichtprogramm für alle Deutschlandreisenden. Sie hat „viel“ – verliert auch nach mehrmaligen Besuchen nichts von ihrer Faszination – und viele „Neues“ – innovative Angebote für viele Geschmäcker. Den zweiten Platz belegt **Hamburg**, eine der derzeit attraktivsten Metropolen Deutschlands mit

einem sehr starken Kulturtourismus. **London** und **New York** stehen im Licht der günstigen Wechselkurse. Der Dauerbrenner London profitiert auch von den unkomplizierten und billigen Flugverbindungen von Deutschland aus. New York gilt als eine der faszinierendsten Städte der USA, die mit guten und oft auch günstigen Flugverbindungen relativ leicht zu erreichen ist, aber davon abgesehen einfach ein fantastisches Image hat.

Städte TOP

	%
Berlin	40
Hamburg	27
London	21
New York	21

Flopländer

Italien wird auch dieses Jahr mit sinkenden Besucherzahlen zu rechnen haben. Das Land hat aufgrund der sich häufenden Kriminalitätsdelikte, aber auch wegen des vielerorts fraglich gewordenen Preis-Leistungs-Verhältnisses mit einem zunehmenden Imageproblem zu kämpfen. Die Sorge, dass ein Italienurlaub ordentlich ins Geld geht, könnte die Deutschen davon abhalten, 2010 Italien zu bereisen. Auch das Nachbarland **Spanien** wird als Verlierer im Jahr 2010 eingeordnet. Spanien scheint etwas aus der Mode gekommen (wenn man den Metropolen Barcelona und Madrid und den Inselgruppen absieht) und könnte sich in Zukunft schlimmstenfalls in Richtung auf ein „langweiliges“ Image hinbewegen. Ursächlich für den Rückgang der Touristenströme in **Griechenland** sind die teilweise als zu hoch bewerteten Preise, die Touristen für die Übernachtung und das Essen zahlen müssen, aber auch das politisch schlechter gewordene Image (Wirtschaftsprobleme). Die billige Türkei bietet sich immer mehr als eine gute Alternative zu den traditionellen Mittelmeer-Sonne-Staaten an, denn hier bekommt der Tourist fast das Gleiche zu wesentlich besseren Konditionen geboten. Die **Türkei** hat aber nicht nur Vorteile. Das Land hat mit einem beträchtlichen Prozentsatz russischen Touristen zu kämpfen, die viele deutsche Touristen davon abhalten könnten, das Land zu bereisen.

Länder / Regionen FLOP

	%
Italien	32
Spanien	24
Griechenland	21
Türkei	18

Flopstädte

2010 wird das Jahr der Städtereisen sein. Von diesem Boom profitieren fast alle Städte. 2010 wird es unter den Städten keine wirklichen Verlierer geben. **Paris** könnte genauso wie **London**, wenn überhaupt, unter seinen hohen Preisen zu leiden haben, **Rom** unter der teureren Flugverbindung nach Rom. **Wien** bietet bei allen Vorzügen immer noch eine zu schlechte Hotelqualität für relativ hohen Preise.

Städte FLOP

	%
Paris	15
Rom	15
London	15
Wien	12
Athen	12
München	12

Reisedauer

Auch 2010 die Urlaubsdauer tendenziell zurückgehen. Somit hält der schon seit Jahren begonnene Trend einer verkürzten Urlaubsdauer auch 2010 an. Lediglich 21% der Befragten gehen davon aus, dass die Urlaubsdauer in etwa gleich bleiben wird. Skeptisch sind dagegen 73%, die überzeugt sind, dass die Urlaubsdauer eher etwas zurückgehen wird.

Negative Auswirkungen

Die Ursachen für eine verkürzte Reisedauer bzw. für den Verzicht auf Urlaub sind unterschiedlicher Art. Die Wirtschaftskrise spielt nach Meinung der Befragten nur eine untergeordnete Rolle. Lediglich 18% sehen eine massive Auswirkung der Wirtschaftskrise auf das Reiseverhalten, während 82% von einer mäßigen Auswirkung der Krise ausgehen. Auf der anderen Seite meinen 73% der Befragten, dass ein „Mix“ von weiter sinkenden Realeinkommen, Arbeitslosigkeit und ein geringeres Haushaltsbudget die Reiselust der Deutschen 2010 am meisten beeinträchtigen könnte. Nur 27% der Befragten halten es für möglich, davon aus, dass die Reiselust der Deutschen 2010 durch Seuchen und andere Gesundheitsrisiken wie der Schweinegrippe beeinträchtigt werden könnte. Da haben politische Instabilitäten im Zielgebiet und/oder in angrenzenden Regionen doch größeren Einfluss auf die Reiselust.

Wellness 2010

Bei den beliebtesten Urlaubsformen 2010 belegt der Wellnessurlaub einen respektablen vierten Platz. Immer noch möchten viele Leute gerne diese Form des Entspannungsurlaubs buchen. Der Wellness(-urlaubs)boom scheint noch nicht zu Ende zu sein, er könnte sogar ein moderates Wachstum erfahren. 58% der Befragten gehen jedenfalls von diesem Szenario für 2010 aus. Das Wachstum wird vor allen Dingen von den Produkten „Wellness günstig“ und „Wellness-Hotels mit breitem All-inclusive-Angebot“ ausgehen: 45% der Befragten sehen „Wellness günstig“ und 42% „Wellness-Hotels mit breitem All-inclusive-Angebot“ als die Wellnessurlaubsprodukte, die 2010 ein kräftiges Wachstum verzeichnen können.